

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 45 / 15. Juni 2026

Dem Herzen Beine machen: Experten informieren in Magdeburg

Sachsen-Anhalt bleibt bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen besonders stark betroffen. Mit 11.847 Todesfällen im Jahr 2024 waren sie für 38,5 Prozent aller Sterbefälle im Land verantwortlich und damit die häufigste Todesursache. Gleichzeitig zeigen aktuelle Entwicklungen, dass Prävention, Aufklärung und eine gute medizinische Versorgung Leben retten können.

Vor diesem Hintergrund engagiert sich die Präventionspraxis Proprevent mit der Herzpraxis Magdeburg im Rahmen der landesweiten Herzwoche 2026, die unter dem Motto „#herzenssache – Mach' Deinem Herzen Beine!“ steht. Bereits am 15. Juni 2026 von 14 bis 17 Uhr beteiligt sich das Team um den Magdeburger Kardiologen Dr. Jan Smid an einer Veranstaltung in der Universitätsmedizin Magdeburg. Vier Tage später folgt ein weiterer Aktionstag gemeinsam mit Proprevent.

Am 19. Juni 2026 von 13 bis 16 Uhr lädt die Präventionspraxis Proprevent Bürgerinnen und Bürger in die Räumlichkeiten von Proprevent in der Max-Otten-Straße 13 in Magdeburg ein. Ziel ist es, Herzgesundheit erlebbar zu machen und Menschen dabei zu unterstützen, ihr persönliches Risiko besser einzuschätzen. Besucherinnen und Besucher können kostenfrei verschiedene Untersuchungen und Gesundheitschecks nutzen. Angeboten werden unter anderem Ultraschalluntersuchungen, Leistungsdiagnostik und Handkraftmessungen. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge zu den Themen Kardiologie, Bewegung und Ernährung sowie persönliche Gespräche mit Fachleuten in ungezwungener Atmosphäre.

„Herzmedizin darf nicht erst im Krankenhaus beginnen. Gerade in Sachsen-Anhalt sehen wir täglich, wie wichtig es ist, Herz-Kreislauf-Erkrankungen früh zu erkennen und Menschen kontinuierlich zu begleiten – in der Hausarztpraxis, in der Facharztpraxis, im Betrieb und im Alltag. Die Herzwoche hilft, Risiken verständlich zu erklären und Prävention greifbar zu machen. Mit Blick auf die aktuellen Reformdebatten bleibt entscheidend, dass ambulante Versorgung verlässlich gestärkt wird, damit gute Medizin nah bei den Menschen möglich bleibt“, sagt Dr. Jan Smid, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie.

Wolfgang Beck, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, sagt zum Aktionstag: „Sachsen-Anhalt hat im Kampf gegen die Herzinfarkt-Sterblichkeit in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht. Doch wir müssen am Ball bleiben, damit Prävention wirksam ist und wir die Zahlen weiter senken. Im Rahmen der Herzwoche arbeiten wir eng mit zahlreichen Praxen, Kliniken, Krankenkassen, Apotheken, Gesundheitsämtern und Vereinen zusammen. Gemeinsam ist ein breites Bündnis mit Schubwirkung für eine bessere Herzgesundheit entstanden.“

gefördert durch



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Stv. Vorsitzende: Jens Hennicke, Holger Häberer
Vereinsregister: AG Stendal Nr. 10522

Dass sich Präventionsarbeit lohnt, zeigen aktuelle Zahlen der Deutschen Herzstiftung. So konnte Sachsen-Anhalt die Herzinfarkt-Sterblichkeitsrate innerhalb von zehn Jahren um mehr als 40 Prozent senken. Lag sie 2014 noch bei 97 Todesfällen pro 100.000 Einwohner, betrug sie zuletzt 56 Todesfälle pro 100.000 Einwohner. Fachleute führen diese positive Entwicklung unter anderem auf Fortschritte in der Akutversorgung von Herzinfarktpatienten, ein besseres Wissen über richtiges Verhalten im Notfall sowie die gestiegene Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zurück.

Dennoch bleibt die Herausforderung groß. Bei der Sterblichkeit durch koronare Herzkrankheiten, Herzinfarkte und Herzinsuffizienz gehört Sachsen-Anhalt weiterhin zu den am stärksten betroffenen Bundesländern. Umso wichtiger sind niedrigschwellige Informations- und Vorsorgeangebote wie die Herzwoche. Seit ihrem Start im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Initiative nahezu 8.000 Aktionspakete mit Informationsmaterialien in Sachsen-Anhalt verteilt. Die Veranstalter sehen darin einen wichtigen Beitrag, um Menschen für Risikofaktoren zu sensibilisieren, Warnsignale frühzeitig zu erkennen und gesundheitsschädliche Gewohnheiten zu verändern.

Die Botschaft der Herzwoche ist klar: Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind zwar weiterhin die größte gesundheitliche Herausforderung im Land – doch jeder Mensch kann selbst etwas für seine Herzgesundheit tun. Bewegung, gesunde Ernährung, regelmäßige Vorsorge und das Wissen um Warnzeichen können entscheidend dazu beitragen, schwere Erkrankungen zu verhindern.

Termine im Überblick

15. Juni 2026 | 14 bis 17 Uhr

Veranstaltung im Rahmen der Herzwoche 2026

Universitätsklinikum Magdeburg

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

19. Juni 2026 | 13 bis 16 Uhr

Aktionstag der Präventionspraxis Proprevent

Max-Otten-Straße 13, 39104 Magdeburg

Ansprechpartner:

Dr. med. Jan Smid, Max-Otten-Straße 13, 39104 Magdeburg,

Telefon 0391 / 7319180

Hintergrund:

Jedes Jahr ruft die Initiative für Herzgesundheit in Sachsen-Anhalt zu mehr Bewegung und einer herzgesunden Lebensweise auf. Während der jährlichen Herzwoche setzen sich zahlreiche Akteure dafür ein, dem Thema Herzgesundheit im Alltag mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Denn in Sachsen-Anhalt erkranken und sterben immer noch zu viele Menschen an Herz-Kreislauserkrankungen. Weitere Informationen sind unter www.dein-herz-und-du.de zu finden.